

19. Februar 2022

++ SPERRFRIST MITTWOCH, 23. FEBRUAR 2022, 10 UHR +++

BR Fernsehen

Medienpreis "Goldener Columbus": "freizeit"-Jubiläumsfolge als bester Reisefilm 2021 ausgezeichnet

Das 30-jährige Jubiläum des BR-Klassikers "freizeit" wurde Ende Oktober 2021 stilecht mit der Folge "Schmidt Max und keine Ahnung von Champagner" gefeiert. Darin nehmen Moderator Schmidt Max und der Weinsachverständige Otto Geisel das Publikum mit in die Champagne und gehen dort dem Geheimnis des legendären Schaumweins auf den Grund. Nun gibt es erneut Anlass zum Anstoßen: Die Episode, die [in der BR Mediathek unbegrenzt verfügbar](#) ist, ist von der Vereinigung Deutscher Reisejournalisten (VDRJ) mit dem "Goldenen Columbus" als bester Reisefilm des Jahres 2021 prämiert worden. "Ein Film wie ein sehr gutes Glas Champagner", lobt die Jury des traditionsreichen Branchenpreises in ihrer Begründung.

Weiter heißt es in der Jury-Begründung: "Unglaubliche 30 Jahre gibt es das Format bereits und immer wieder gelingt es den Machern ganz eigene Reisefilmwelten zu erschaffen, die in der deutschen Fernsehlandschaft so ohne Beispiel sind. Natürlich kann nicht jede Folge gleich gut gelingen, vielleicht ganz ähnlich wie nicht jeder Champagner-Jahrgang in die Annalen eingehen kann. Aber zum Jubiläum passt beim eingespielten BR-Team (Drehbuch: Herbert Stiglmaier, Kamera: Raimund Lesk, Schnitt und Regie: André Goerschel, Redaktion: Herbert Stiglmaier, Frank Meißner) wieder einmal alles. Kleine und große dramaturgische Bögen sind minutiös ineinandergewoben, die Kamera wechselt spielerisch zwischen begleitenden Reportage-Sequenzen und wunderbar gestalteten Beauty Shots von Weintrauben und perlendem Champagner. Sorgfältig ausgewählte französische Songs setzen auf der Tonspur Akzente und Moderator Max Schmidt ist charmant wie immer, neugierig auf die Welt und die Menschen, denen er begegnet. Alles an unserem diesjährigen Hauptpreisgewinner wirkt leicht und beim ersten Schauen sind die dreißig Minuten einfach nur die reine Freude. Die handwerkliche Perfektion des Films offenbart sich erst in der Analyse, hier stimmt einfach alles. Jeder Schnitt, jeder Satz im Kommentartext und jede Kameraeinstellung."

Die "freizeit"-Jubiläumsfolge ([hier in der BR Mediathek](#)) setzte sich unter 33 Einreichungen beim "Columbus"-Filmpreis durch, der jährlich von einer unabhängigen Jury aus Reise-Fachjournalisten vergeben wird. Außer dem Schmidt Max, dem Weinsachverständigen Otto

Geisel sowie den in der Jury-Begründung Genannten waren an der Produktion Wolfram Wittstock (Assistenz) und Heiko Hinrichs (Ton) beteiligt.

Inhalt der Jubiläumsfolge "Schmidt Max und keine Ahnung vom Champagner":



Nach Feiern wär es dem Schmidt Max zumute. Jetzt, zum 30-jährigen Jubiläum von seiner "freizeit". Also vielleicht was Sprudelndes im Glas: Sekt, Prosecco, Cava... Schaumwein halt. Oder gleich Champagner? Wenn er nur wüsste, was das überhaupt ist.

Also hat er sich auf die Reise gemacht mit dem Opel Kadett von seinem Opa und ist dahin gefahren, wo dieses Getränk herkommt – in die Champagne. Zusammen mit Otto Geisel (Foto, r.), einem von nur zwei vereidigten Wein-Sachverständigen, die es in Deutschland gibt. Dass der auch noch fließend Französisch spricht, war dem Max schon sehr recht.

Ja, und in der Champagne sind die beiden dann der Sache mit dem Schampus, dem erfolgreichsten Wein der Welt, auf den Grund gegangen. Erfahren hat der Schmidt Max dabei, dass des "Kracherl" aus Frankreich meistens nur aus drei bestimmten Rebsorten besteht, dass der Champagner schon ein Wein ist und dann nochmal eine Gärung erfährt und das Schönste: Dass dieses Getränk ein wunderbarer Speisenbegleiter zu fast allen Gerichten ist. Viel zu schade also, um nur verspritzt zu werden von Formel 1-Piloten und Schicki-Micki-Darstellern.

Dass die Champagne gar nicht so noblig ist, wie es der Champagner vermuten lässt, hat den Schmidt Max dann doch verwundert. Er hat Tropfen von eigenständigen, eher unbekanntem Winzern im Champagner-Brotzeit-Stüberl in Reims probiert. Glasweise mit einer gescheiten Wurst und einem Stückl Käse. Und dabei erfahren, dass es sogar "Demeter"-zertifizierten Bio-Champagner gibt.

Über das "freizeit"-Magazin

"freizeit" ist 1991 als erste Freizeit-Sendung im deutschen Fernsehen gestartet und wurde bereits mehrfach preisgekrönt – unter anderem beim "Columbus"-Preis auch schon viermal in Silber und einmal in Bronze, mit der Denkmalschutzmedaille des Freistaats Bayern sowie dem Katholischen Medienpreis. Der BR-Klassiker erfindet die Freizeit nicht neu, zeigt sie aber anders – bayerisch, hinterkünftig, informativ – und bietet den Zuschauern immer wieder neue Ideen und konkrete Tipps für die abwechslungsreiche Freizeitgestaltung – mit Fokus auf Bayern, aber auch darüber hinaus. "freizeit" läuft sonntags, 18.45 Uhr, im 14-täglichen Wechsel mit „Bergauf-Bergab“ im BR Fernsehen.



Weitere Informationen unter www.br.de/freizeit

Fotos über br-foto.de, E-Mail: bildmanagement@br.de

Pressekontakt:

Christian Dück, BR-Pressestelle, Tel. 089/5900-10575, E-Mail: christian.dueck@br.de